

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2024

msg systems AG

Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.898.337,80	4.602.641,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.055.229,00	1.719.234,00
3. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>5.977.672,90</u>
	3.953.566,80	12.299.548,89
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	269.663,56	279.334,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.294,00	16.266,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.566.615,92	7.961.754,98
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>131.769,33</u>	<u>151.097,09</u>
	7.982.342,81	8.408.452,63
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	284.582.942,29	274.302.167,40
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.534.228,34	6.684.228,34
3. Beteiligungen	38.433.377,00	29.615.397,28
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.010.099,74	25.010.099,74
5. sonstige Ausleihungen	<u>4.732.552,87</u>	<u>2.290.892,73</u>
	354.293.200,24	337.902.785,49
	366.229.109,85	358.610.787,01

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen	6.074.797,39	39.531.793,38
2. erhaltene Anzahlungen	-4.858.225,21	-38.327.123,41
3. fertige Erzeugnisse und Waren	15.926,52	22.940,83
4. geleistete Anzahlungen	<u>3.800.000,00</u>	<u>0,00</u>
	5.032.498,70	1.227.610,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.816.581,24	65.120.849,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.734.860,02	34.930.913,79
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	185.782,14	0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.340.455,40</u>	<u>26.141.476,47</u>
	88.077.678,80	126.193.239,49
III. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	<u>5,46</u>	<u>2.945.122,83</u>
	5,46	2.945.122,83
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>52.340.545,92</u>	<u>45.231.759,56</u>
	145.450.728,88	175.597.732,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.543.355,69	7.221.063,33
D. Aktive latente Steuern	2.579.180,98	4.048.859,74
	<u>521.802.375,40</u>	<u>545.478.442,76</u>

PASSIVA

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	96.296,71	96.296,71
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	103.703,29	103.703,29
2. andere Gewinnrücklagen	181.716,20	181.716,20
IV. Bilanzgewinn	<u>394.838.487,99</u>	<u>391.313.061,05</u>
	397.220.204,19	393.694.777,25
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.852.489,00	10.023.450,00
2. Steuerrückstellungen	3.235.077,39	3.499.875,62
3. sonstige Rückstellungen	<u>47.336.284,54</u>	<u>63.835.970,16</u>
	60.423.850,93	77.359.295,78
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.677,04	70.869,21
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.494.372,64	19.840.786,84
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.634.277,73	17.415.499,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.185.722,52	19.449.725,25
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.970,20	3.691,94
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.088.241,62</u>	<u>15.827.723,71</u>
	61.483.261,75	72.608.296,43
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.675.058,53	1.816.073,30
	<u>521.802.375,40</u>	<u>545.478.442,76</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	535.898.408,25	544.051.204,83
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-24.314.651,19	11.682.688,48
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	665.300,00
4. Gesamtleistung	511.583.757,06	556.399.193,31
5. sonstige betriebliche Erträge	6.620.560,59	6.575.882,47
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	4.738.458,55	4.117.467,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>189.911.418,48</u>	<u>197.909.917,76</u>
	194.649.877,03	202.027.385,27
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	223.035.134,36	257.612.224,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>40.375.879,23</u>	<u>43.380.507,60</u>
	263.411.013,59	300.992.732,32
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.621.410,67	4.165.847,49
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>38.231.397,65</u>	<u>43.096.107,52</u>
10. Betriebsergebnis/EBIT	11.290.618,71	12.693.003,18
11. Erträge aus Beteiligungen	21.969.010,56	47.408.649,30
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	115.414,34	360.708,97
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.697.544,37	1.549.580,40
14. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.632.000,00	1.012.332,10
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.371.192,30	7.471.000,00
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243.269,67	214.693,56
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	231.439,88	1.071.004,14
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.271.265,71</u>	<u>4.894.537,75</u>
19. Ergebnis nach Steuern	33.587.420,42	49.373.038,50
20. sonstige Steuern	<u>61.993,48</u>	<u>83.442,31</u>
21. Jahresüberschuss	33.525.426,94	49.289.596,19
22. Gewinnvortrag	391.313.061,05	362.023.464,86
23. Gewinnausschüttung	<u>-30.000.000,00</u>	<u>-20.000.000,00</u>
24. Bilanzgewinn	394.838.487,99	391.313.061,05

Anhang 2024

msg systems AG

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	4
2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
2.1	Aktiva	5
2.2	Passiva	6
3	Angaben zur Bilanz	7
3.1	Anlagevermögen	7
3.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10
3.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10
3.4	Sonstige Vermögensgegenstände	10
3.5	Aktive latente Steuern	10
3.6	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	11
3.7	Eigenkapital	11
3.8	Pensionsrückstellung	12
3.9	Sonstige Rückstellungen	12
3.10	Verbindlichkeiten	13
3.11	Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse	14
4	Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
4.1	Umsatzerlöse	15
4.2	Sonstige betriebliche Erträge	15
4.3	Personalaufwand	15
4.4	Abschreibungen	15
4.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
4.6	Erträge aus Beteiligungen	16
4.7	Erträge aus Ausleihungen	16
4.8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16
4.9	Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	16
4.10	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	16
4.11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17
4.12	Steuern vom Einkommen und Ertrag	17
5	Sonstige Pflichtangaben	18
5.1	Belegschaft	18

5.2	Honorar des Abschlussprüfers	18
5.3	Nachtragsbericht	18
5.4	Vorstand	19
5.5	Aufsichtsrat	20
5.6	Ergebnisverwendung	20
5.7	Anteilsbesitz	21
5.8	Konzernverhältnisse	22

1 Allgemeine Angaben

Die msg systems AG hat ihren Sitz in Ismaning und wird beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 140 149 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der msg systems AG, Ismaning, wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB enthaltenen Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die msg systems AG ist als Mutterunternehmen gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Gemäß § 291 HGB stellt die Muttergesellschaft der msg systems AG, die msg group GmbH, Ismaning, einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf. Die msg systems AG ist somit von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts befreit.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit sind die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Die Gesellschaft hat im Wege der Ausgliederung gemäß Ausgliederungs- und Übernahmevertrag vom 02.08.2024 sowie Beschluss ihrer Hauptversammlung vom 02.08.2024 und Beschluss der Hauptversammlung der aufnehmenden Gesellschaft vom 02.08.2024 Teile des Vermögens (Geschäftsbereich „Automotive - GB A -“) an die msg DAVID GmbH (seit 09.08.2024 msg for automotive gmbh) mit dem Sitz in Braunschweig (seit 18.09.2024 Sitz in Ismaning), eingetragen im Amtsgericht Braunschweig HRB 3167, rückwirkend zum 01.01.2024 übergeben.

Aufgrund der genannten Ausgliederung des Teilbetriebs zum 01.01.2024 ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur bedingt möglich. Zu diesem Stichtag veränderten sich folgende Bilanzpositionen:

Bilanzposten	Veränderungen zum 01.01.2024
	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	-5
Sachanlagen	-29
Finanzanlagevermögen	12.326
Vorräte*	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-10.129
Rechnungsabgrenzungsposten	-41
Aktive Latente Steuer	-209
Eigenkapital (Zuschreibung Finanzanlagevermögen)	9.632
sonstige Rückstellungen	-4.964
Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-2.725
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-31

* nach Verrechnung mit Erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 9.153 TEUR

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, die sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert haben:

2.1 Aktiva

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bei einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren, bewertet. Der entgeltlich erworbene Firmenwert wird planmäßig über 4 bis 10 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Das Gebäude wird nach § 7 Abs. 5 EStG mit 2,5% p. a. abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Sachanlagegüter beträgt zwischen 3 und 10 Jahren. Sachanlagegüter werden linear abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu 250,00 EUR werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe als Betriebsausgabe erfasst. Geringwertige Anlagegüter, die im Geschäftsjahr angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten 600,00 EUR nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Teilwertabschreibungen bzw. zuzüglich Wertaufholungen nach § 253 Abs. 3 S. 5 i. V. mit § 253 Abs. 5 S. 1 HGB, sofern die Gründe für die ursprüngliche Wertminderung nicht mehr bestehen, bewertet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Herstellungskosten beinhalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle erkennbaren Risiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko sowie zur Abdeckung von Zinsverlusten wird eine Pauschalwertberichtigung von 0,5 % des Nettoforderungsbestandes gebildet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie flüssigen Mittel sind grundsätzlich mit den Nominalwerten angesetzt.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Die zu berücksichtigenden latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie den entsprechenden gewerbesteuerlichen Hebesätzen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr ergab sich unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ein Steuersatz von 30%. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet.

Die Abgrenzungsposten sind für Ausgaben des Berichtsjahres auszuweisen, soweit diese Aufwände für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung beruht auf der Bildung einer Rückstellung für Zeitwertkonten und deren Saldierung mit dem dazugehörigen Absicherungsbetrag.

2.2 Passiva

Der Ansatz der Pensionsrückstellung erfolgt gemäß § 253 HGB mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrages unter Anwendung der Richttafeln 2018 G und des von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre. Weiter wurde ein Rententrend von 2,0% p.a. für Direktzusagen und 1,0% p.a. für die Unterstützungskassenzusage angenommen. Die Erfolgsauswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung erwarteter Preis- und Kostensteigerungen und werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden, mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten, laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Der Ansatz der Jubiläumsrückstellung erfolgt gem. § 253 HGB mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrages unter Anwendung der Richttafeln 2018 G und des von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Schulden zum Bilanzstichtag mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Die Abgrenzungsposten sind für Einnahmen des Berichtsjahres auszuweisen, soweit diese Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3 Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.720.816,00	28.536,55	-211.244,98	5.909.299,90	19.447.407,47
2. Geschäfts- und Firmenwert	1.880.540,15	0,00	0,00	0,00	1.880.540,15
3. geleistete Anzahlungen	5.977.672,90	-68.373,00	0,00	-5.909.299,90	0,00
	21.579.029,05	-39.836,45	-211.244,98	0,00	21.327.947,62
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.813.616,96	0,00	0,00	-7.737,00	5.805.879,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.780,50	0,00	0,00	0,00	47.780,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	20.473.065,45	1.854.655,56	-1.019.769,47	153.536,60	21.461.488,14
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	151.097,09	126.471,84	0,00	-145.799,60	131.769,33
	26.485.560,00	1.981.127,40	-1.019.769,47	0,00	27.446.917,93
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	285.996.045,23	11.568.700,19	-66.733,00	5.150.000,00	302.648.012,42
2. Ausleihung an verbundene Unternehmen	6.684.228,34	0,00	0,00	-5.150.000,00	1.534.228,34
3. Beteiligungen	29.615.397,28	8.817.979,72	0,00	0,00	38.433.377,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.010.099,74	0,00	0,00	0,00	25.010.099,74
5. Sonst. Ausleihungen	2.290.892,73	2.441.660,14	0,00	0,00	4.732.552,87
	349.596.663,32	22.828.340,05	-66.733,00	0,00	372.358.270,37
	397.661.252,37	24.769.631,00	-1.297.747,45	0,00	421.133.135,92

	Abschreibungen				
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-9.118.174,01	-7.637.088,45	206.192,79	0,00	-16.549.069,67
2. Geschäfts- und Firmenwert	-161.306,15	-664.005,00	0,00	0,00	-825.311,15
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-9.279.480,16	-8.301.093,45	206.192,79	0,00	-17.374.380,82
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-5.534.282,40	-4.067,47	0,00	2.133,47	-5.536.216,40
2. Technische Anlagen u. Maschinen	-31.514,50	-1.972,00	0,00	0,00	-33.486,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	-12.511.310,47	-2.314.277,75	932.849,47	-2.133,47	-13.894.872,22
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-18.077.107,37	-2.320.317,22	932.849,47	0,00	-19.464.575,12
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-11.693.877,83	-6.371.192,30	0,00	0,00	-18.065.070,13
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonst. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-11.693.877,83	-6.371.192,30	0,00	0,00	-18.065.070,13
	-39.050.465,36	-16.992.602,97	1.139.042,26	0,00	-54.904.026,07

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.602.641,99	2.898.337,80
2. Geschäfts- und Firmenwert	1.719.234,00	1.055.229,00
3. geleistete Anzahlungen	5.977.672,90	0,00
	12.299.548,89	3.953.566,80
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	279.334,56	269.663,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.266,00	14.294,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	7.961.754,98	7.566.615,92
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	151.097,09	131.769,33
	8.408.452,63	7.982.342,81
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	274.302.167,40	284.582.942,29
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.684.228,34	1.534.228,34
3. Beteiligungen	29.615.397,28	38.433.377,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.010.099,74	25.010.099,74
5. Sonst. Ausleihungen	2.290.892,73	4.732.552,87
	337.902.785,49	354.293.200,24
	358.610.787,01	366.229.109,85

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich innerhalb eines Jahres fällig.

3.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 25.735 TEUR (Vorjahr 34.931 TEUR) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 23.910 TEUR (Vorjahr 32.590 TEUR) und Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von 750 TEUR (Vorjahr 1.000 TEUR) enthalten.

3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von insgesamt 5.057 TEUR (Vorjahr 19.329 TEUR) enthalten, davon 3.634 TEUR (Vorjahr 17.539 TEUR) Steuererstattungsansprüche und 1.423 TEUR (Vorjahr 1.763 TEUR) im Folgejahr abziehbare Vorsteuer.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von 1.058 TEUR (Vorjahr 3.056 TEUR) enthalten, deren Restlaufzeit über ein Jahr beträgt.

3.5 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 2.579 TEUR (Vorjahr 4.049 TEUR) resultieren aus der Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern betreffen im Wesentlichen passive latente Steuern auf die Bewertung des Anlagevermögens, sowie aktive latente Steuern auf Pensions-, Urlaubs-, Überstunden- und Jubiläumsrückstellungen.

	01.01.2024	Veränderung	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	4.663	-1.677	2.986
Passive latente Steuern	614	207	407
Saldierter Bilanzausweis	4.049	-1.470	2.579

3.6 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	31.12.2024 TEUR
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert) [Anschaffungskosten]	14.940 [14.710]
Rückstellung für Zeitwertkonten	14.940
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0
Finanzergebnis (GuV)	0
verrechnete Aufwendungen für Rückstellung Zeitwertkonten	51
Verrechnete Erträge aus dem Deckungsvermögen	51

3.7 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.000 TEUR (Vorjahr 2.000 TEUR) und ist in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten, eingeteilt. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 1,00 EUR pro Stückaktie.

Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um eine Rücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Jahresüberschuss	33.525	49.290
Gewinnvortrag	391.313	362.023
Ausschüttung	30.000	20.000
Bilanzgewinn	394.838	391.313

Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe der aktivierten latenten Steuern 2.579 TEUR.

3.8 Pensionsrückstellung

Der Unterschiedsbetrag aus der Zinssatzänderung bei Pensionsrückstellungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt -54 TEUR.

3.9 Sonstige Rückstellungen

	2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Prämienzahlung für Personal	14.294	19.874
Urlaub / Überstunden	20.677	28.991
Sonstige Rückstellung für Personal	3.101	3.161
Gewährleistung/Kulanz	4.045	4.133
Variable Kaufpreise Finanzanlagevermögen	1.294	3.132
Sonstige	3.925	4.545
Summe	47.336	63.836

3.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeitspiegel 2024	Stand	davon Restlaufzeit in Jahren		
	31.12.2024 TEUR	< 1 TEUR	> 1 TEUR	> 5 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66	66	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.494	2.494	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.634	10.622	12	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.186	15.402	19.784	
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.347			
- davon sonstige Verbindlichkeiten	24.824			
- davon aus Steuern (Organschaft)	15			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	15	0	0
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15			
Sonstige Verbindlichkeiten	13.088	12.495	593	
- davon aus Steuern	9.401			
Summe	61.483	41.094	20.389	0

Verbindlichkeitspiegel 2023	Stand	davon Restlaufzeit in Jahren		
	31.12.2023 TEUR	< 1 TEUR	> 1 TEUR	> 5 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71	71	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.841	19.841	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.415	17.378	37	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.450	19.450	0	0
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.390			
- davon sonstige Verbindlichkeiten	3.059			
- davon aus Steuern (Organschaft)	1			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	3	0	
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3			
Sonstige Verbindlichkeiten	15.828	15.218	610	
- davon aus Steuern	12.692			
Summe	72.608	71.961	647	0

3.11 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB:

	2025	1 Jahre < x ≤ 5 Jahre	x > 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miete	8.623	30.117	24.917	63.657
<i>(davon Mieten an verbundene Unternehmen)</i>	<i>(305)</i>	<i>(1.195)</i>	<i>0</i>	<i>(1.500)</i>
Leasing	6.503	5.950	0	12.453
Summe	15.126	36.067	24.917	76.110

(Vorjahr 68.497 TEUR)

Der Vorstand der msg systems AG hat eine Zusage gegeben, wonach mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnisabführungsvertrag mit der 100%igen Tochtergesellschaft msg nexinsure AG abgeschlossen wird. Diese Gesellschaft erwartet für 2025 ein negatives Ergebnis von ca. 9 Mio. €.

Folgende Haftungsverhältnisse bestehen zum Abschlussstichtag:

Die msg systems AG hat gegenüber Kunden und Vertragspartnern von Unternehmen aus dem Konzernverbund sowie Tochterunternehmen Patronatserklärungen abgegeben, in denen sie sich verpflichtet, dass die msg-Gesellschaften technisch und finanziell so ausgestattet bleiben, um alle Verpflichtungen aus ihren jeweiligen Vertragsverhältnissen erfüllen zu können. Aufgrund der aktuellen Projektsituation und der finanziellen Verhältnisse der durch die jeweilige Patronatserklärung abgesicherten Gesellschaft ist davon auszugehen, dass in den vorgenannten Fällen die msg systems AG nicht in Anspruch genommen wird. Das Gesamtvolumen der abgesicherten Projekte und Risiken beläuft sich auf ca. 50.978 TEUR.

4 Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund der vorstehend genannten Ausgliederung eines Teilbetriebs zum 01.01.2024 ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur bedingt möglich. Diese Einheit weist im Jahr 2023 Erlöse in Höhe von 60.770 TEUR und Kosten in Höhe von 60.085 TEUR aus.

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in Höhe von 498.512 TEUR (Vorjahr 505.849 TEUR) mit inländischen Auftraggebern und in Höhe von 37.386 TEUR (Vorjahr 38.202 TEUR) mit ausländischen Auftraggebern getätigt.

Eine prozentuale Aufteilung des Umsatzes nach Art der erbrachten Leistungen ergibt das folgende Bild für das Geschäftsjahr:

Umsatzart	2024	Vorjahr
Service	67,7 %	71,0 %
Projekte	17,0 %	15,1 %
Lizenzen/Wartung	5,7 %	5,2 %
Hardware / Schulung / Übrige	9,6 %	8,7 %

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 245 TEUR (Vorjahr 851 TEUR) und periodenfremde Erträge in Höhe von 1.133 TEUR (Vorjahr 1.282 TEUR) enthalten, die sich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.088 TEUR (Vorjahr 955 TEUR) und Erträgen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen in Höhe von 45 TEUR (Vorjahr 327 TEUR) zusammensetzen.

4.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 1.050 TEUR (Vorjahr 1.478 TEUR) und periodenfremde Aufwendungen aufgrund einer Prüfung in Höhe von 273 TEUR (Vorjahr 1.279 TEUR).

4.4 Abschreibungen

In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6.581 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten.

4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwänden sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 159 TEUR (Vorjahr 290 TEUR) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 470 TEUR (Vorjahr 204 TEUR) enthalten. Bei den periodenfremden Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit in Höhe von 453 TEUR (Vorjahr 201 TEUR).

4.6 Erträge aus Beteiligungen

In den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 21.696 TEUR (Vorjahr 47.409 TEUR) sind Erträge aus Beteiligungen verbundener Unternehmen in Höhe von 21.414 TEUR (Vorjahr 47.269 TEUR) enthalten.

4.7 Erträge aus Ausleihungen

In den Erträgen aus Ausleihungen sind Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 77 TEUR (Vorjahr 361 TEUR) enthalten.

4.8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.698	1.550
- davon von verbundenen Unternehmen	254	793
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	13
- davon aus der Abzinsung von Forderungen/Vermögensgegenstände	20	3

4.9 Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen

Die Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von 9.632 TEUR betrifft die Ausgliederung des Teilbetriebes Automotive - GB A auf die Tochtergesellschaft msg for automotive gmbh. Der Ansatz der Anschaffungskosten der Anteile erfolgte mit dem Zeitwert des übertragenen Vermögens abzüglich des Nennbetrages des als Gegenleistung durch Stammkapitalerhöhung gewährten Geschäftsanteils.

4.10 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen nach § 253 Abs. 3 S. 5 HGB beliefen sich im Geschäftsjahr auf 6.371 TEUR (Vorjahr 7.471 TEUR).

4.11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243	215
- davon von verbundenen Unternehmen	0	73
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	230	119

4.12 Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern in Höhe von 1.260 TEUR (Vorjahr 101 TEUR) enthalten.

5 Sonstige Pflichtangaben

5.1 Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2024 waren durchschnittlich 2.943 (Vorjahr 3.221) Mitarbeiter beschäftigt, davon 30 leitende Angestellte und 2.913 Angestellte. Die Ermittlung erfolgte nach § 267 Abs. 5 HGB.

5.2 Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Wirtschaftsprüfers, aufgegliedert nach seinen Vergütungsbestandteilen für die in den einzelnen genannten Tätigkeitsbereichen, gem. § 285 Nr. 17 HGB wird im Konzernabschluss der Muttergesellschaft msg group GmbH angegeben.

5.3 Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5.4 Vorstand

Dr. Jürgen Zehetmaier Dipl.-Kaufmann Vorstandsvorsitzender	verantwortet die Branchen Automotive und Health. Zudem umfasst sein Zuständigkeitsbereich die internationalen Geschäftseinheiten und den Bereich Finance, sowie u.a. die Stabsstellen Group Legal und das Risk und Security Office.
Dr. Andrea van Aubel Dipl.-Wirtschafts- mathematikerin	verantwortlich für die Brancheneinheit Insurance. Sie ist zudem für die Bereiche Operations und Diversity zuständig.
Karsten Redenius Dipl.-Kaufmann	verantwortet die Branchen Life Science & Chemicals, Food, Travel & Transport, Consumer Products, Telecommunications und Utilities. Als verantwortlicher Vorstand für den Bereich Business Consulting und msg digital treibt er den Ausbau des Beratungsgeschäfts und der digitalen Services von msg branchenübergreifend voran. Des Weiteren ist er für die Einheit msg Research verantwortlich, die an innovativen Zukunftstechnologien arbeitet.
Dr. Frank Schlottmann Dipl.-Wirtschaftsingenieur	verantwortet die Brancheneinheiten Banking, Public Sector und Defense & Aerospace sowie das Sales Office. Weiterhin ist er u.a. für die branchenübergreifenden Bereiche SAP Competence und Artificial Intelligence sowie für den Bereich Strategische Partnerschaft zuständig.
Rolf Kranz Dipl. Informatiker	bis 31.12.2024

Die Gesamtbezüge der Vorstandschaft betragen im Berichtszeitraum 2.512 TEUR sowie 470 TEUR für ehemalige Mitglieder des Vorstands. Es bestehen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 8.663 TEUR an ehemalige Vorstände.

5.5 Aufsichtsrat

Johann Zehetmaier, Diplom-Betriebswirt, Wartenberg, Geschäftsführer der msg group GmbH
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Peter Six, Diplom-Informatiker, Siegertsbrunn, IT-Berater, msg life central europe GmbH
(stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Walter Kirchmann, MBA, Diplom-Ingenieur, München, Unternehmensberater
(weiterer Stellvertreter des Vorsitzenden)

Norbert Günter Dick, Diplom-Wirtschaftsingenieur i.R., Bonn

Herbert Enzbrenner, grad. Informatiker, Reichertshausen, Executive IT Consultant, msg systems AG

Prof. Dr. Marina Fiedler, München, Inhaberin des Lehrstuhls für Management, Personal und
Information an der Universität Passau

Volker Reichenbach, Diplom-Informatiker i.R., Aschheim

Eva Segerer, Kommunikationselektronikerin, München, Senior IT Consultant, msg systems AG

Herbert Wittemer, Versicherungskaufmann, München, Zentralbereichsleiter COO Operating Office,
msg systems AG

Elke Lang, Magister Artium, Passau, Betriebsrätin freigestellt, msg systems AG

Volker Brendemühl, Diplom-Informatiker (FH), Gangkofen, Lead IT Consultant, msg systems AG

Jürgen Biebl, Diplom-Mathematiker, Vilsbiburg, Vorsitzender Betriebsrat, msg systems AG

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen im Berichtszeitraum 64 TEUR.

5.6 Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den im Geschäftsjahr 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss
der msg systems AG in Höhe von 33.525 TEUR wie folgt zu verwenden:

- a) Verteilung an die gewinnberechtigte Alleinaktionärin durch Ausschüttung einer Dividende von
5,00 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie (= 10.000 TEUR)
- b) Vortrag des verbleibenden Restbetrags (23.525 TEUR) auf neue Rechnung

5.7 Anteilsbesitz

Anteilsbesitz:	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten GJ TEUR	Abschluss-Stichtag
msg communications GmbH	Ismaning	100,00	82	7	31.12.2024
minnosphere GmbH	Ismaning	100,00	590	0	31.12.2024
PiAL Consult GmbH	Hamburg	50,10	1.990	2	31.12.2024
msg nexinsure AG	Ismaning	100,00	-13.409	-13.873	31.12.2023
msg for banking ag	Frankfurt/Main	100,00	17.962	10.920	31.12.2024
msg for automotive gmbh (früher msg DAVID GmbH)	Ismaning	100,00	13.234	2.078	31.12.2024
m3 management consulting GmbH	Ismaning	100,00	8.784	1.153	31.12.2024
BELTIOS GmbH	München	100,00	4.664	2.173	31.12.2024
Leading Portfolio Partners GmbH (früher Legacy Portfolio Partners GmbH)	Ismaning	75,02	168	-356	31.12.2024
msg BiN GmbH	Nürnberg	100,00	-1.068	-199	31.12.2024
checkpoint.eco.GmbH	Ismaning	100,00	-153	-248	31.12.2024
msg health AG (früher msg care assist AG)	Ismaning	100,00	444	-20	31.12.2024
msg food advisors GmbH	Ismaning	100,00	-556	-53	31.12.2024
msg Suisse AG	Zürich, Schweiz	100,00	14.585	3.505	31.12.2024
Prevo-System AG	Basel, Schweiz	52,00	699	31	31.12.2024
finnova AG Bankware	Lenzburg, Schweiz	57,20	45.682	14.475	31.12.2024
SOFTPROVIDING AG	Basel, Schweiz	100,00	-1.964	-918	31.12.2024
MSG SYSTEMS ROMANIA SRL	Cluj, Rumänien	100,00	8.290	4.246	31.12.2024
Digital Seals GmbH	Berlin	51,00	219	194	31.12.2024
iconCXM GmbH	Stuttgart	50,10	-4.593	-2.716	31.12.2024
msg industry advisors AG	Ismaning	72,68	4.235	1.837	31.12.2024
CONPLAN GmbH	Ismaning	100,00	3.672	2.213	31.12.2024
msg life ag	Leinfelden-Echterdingen	77,30	76.712	10.494	31.12.2024
msg Plaut AG	Wien, Österreich	100,00	16.181	10.013	31.12.2024
msg services GmbH	Ismaning	100,00	2.080	-6.096	31.12.2024
Optravis LLC	Basel, Schweiz	49,00	3.008	175	31.12.2024
Iteanova Consult GmbH	Heidelberg	100,00	-439	-503	31.12.2024
msg mySaveID GmbH	Frankfurt/Main	100,00	308	-68	31.12.2024
INTENSE AG	Würzburg	50,10	2.415	1.343	31.12.2024
AMAI GmbH	Karlsruhe	17,93	353	-152	31.12.2024
Finanz-DATA GmbH	Gotha	37,00	7.819	1.557	31.12.2024

Die msg systems AG hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der minnosphere GmbH geschlossen.

5.8 Konzernverhältnisse

Die msg systems AG ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der msg group GmbH mit Sitz in Ismaning, die einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß § 291 HGB aufstellt. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Ismaning, 31. März 2025

Dr. Jürgen Zehetmaier
Vorstandsvorsitzender

Dr. Andrea van Aubel
Vorstand

Karsten Redenius
Vorstand

Dr. Frank Schlottmann
Vorstand

Lagebericht 2024

msg systems AG

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Geschäftsgrundlagen	3
1.1	Geschäftstätigkeit und Strategie	3
1.2	Management und Organisation	3
2	Wirtschaftsbericht	4
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	4
2.2	Nicht finanzielle Leistungsindikatoren	4
2.3	Geschäftsverlauf	5
2.4	Ertragslage	6
2.5	Vermögenslage	6
2.6	Finanzlage und Investitionen	7
2.7	Zusammenfassende Beurteilung der Geschäftslage	7
2.8	Erläuterung der Kennzahlen	7
3	Risiko- und Chancenbericht	8
4	Prognosebericht	11
5	Spezielle Pflichtangaben	13
5.1	Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht	13
5.2	Regelung zur Geschlechterquote im obersten Management	13

1 Allgemeine Geschäftsgrundlagen

1.1 Geschäftstätigkeit und Strategie

Die msg systems AG ist die größte Gesellschaft innerhalb der unabhängigen und international agierenden msg-Unternehmensgruppe mit weltweit über 10.000 Mitarbeitenden.

Zum Leistungsspektrum der msg systems AG zählen strategisches Business Consulting und End-to-End-Lösungen für die Branchen Healthcare, Industry Solutions, Insurance, Public Sector sowie Security Advisors. Die Gesellschaft hat sich hierbei in über 40 Jahren einen ausgezeichneten Ruf als Branchenspezialist erworben.

Alle Geschäftsbereiche der msg systems AG haben im Jahr 2024 an der weiteren Umsetzung der Unternehmensstrategie „Roadmap 2025“ gearbeitet, aus der die Ziele für die msg systems AG abgeleitet werden.

Im aktuellen Lünendonk-Ranking der „25 führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland“ ist die msg systems AG in diesem Jahr auf Platz 4 gelistet.

Der Geschäftsbereich Automotive wurde im Geschäftsjahr 2024 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs planmäßig und rückwirkend auf den 01.01.2024 auf die msg for automotive gmbh (vormals: DAVID GmbH) übertragen.

1.2 Management und Organisation

Organisationsstruktur

Die Management- bzw. Führungsstruktur des Unternehmens orientiert sich in erster Linie an den Erfordernissen des operativen Geschäfts und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Märkte. Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die hierarchische Trennung der strategischen Unternehmensführung durch den Vorstand von der Leitung der operativen Einheiten im Tagesgeschäft. Damit festigt die msg systems AG das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität und trägt gleichzeitig den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben und dem sehr dynamischen wirtschaftlichen Umfeld Rechnung. Darüber hinaus gewährleistet diese Struktur eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung der Gesellschaft.

Beteiligungsmanagement

Um die strategischen Unternehmensziele zu erreichen, führt die Gesellschaft auch gezielte Unternehmens- und Beteiligungskäufe durch. Der Fokus liegt hierbei auf dem Erwerb von Know-how und neuen Geschäftsmodellen im Bereich Informationstechnologie (IT).

Um der zunehmenden Bedeutung von Unternehmens- und Beteiligungskäufen in der Geschäftsstrategie Rechnung zu tragen, wurde im Geschäftsjahr 2022 eine separate Stabstelle Beteiligungsmanagement in der msg systems AG geschaffen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch im Jahr 2024 verzeichnete die weltweite Konjunktur in einem weiterhin insgesamt inflationären Umfeld mit höheren Zinsniveaus eine moderate Wachstumsdynamik. Nach Zahlen des Internationalen Währungsfonds (IWF) ist die globale Wirtschaft im Gesamtjahr 2024 um 3,2 Prozent gewachsen. Im globalen Vergleich wuchs die Wirtschaftsleistung in den Industrieländern im Jahr 2024 mit 1,7 Prozent unterdurchschnittlich. Ein noch schwächeres Wachstum berechnet der IWF für den Euro-Raum mit 0,8 Prozent. Mit einem negativen Wachstum von -0,2 Prozent gehört Deutschland zu den Schlusslichtern unter den Industrieländern.

Auf dem deutschen Markt für Informationstechnologie und Telekommunikation (ITK-Markt) stieg der Gesamtumsatz 2024 um 3,3 Prozent auf 222,6 Milliarden EUR. Die Branche entwickelte sich somit viel positiver als die übrige deutsche Wirtschaft, was in erster Linie auf die gute Geschäftsentwicklung im Segment Informationstechnik zurückzuführen ist. Darüber hinaus stieg die Anzahl der Erwerbstätigen in der deutschen ITK-Branche im Jahr 2024 um 0,7 Prozent auf insgesamt 1,3 Millionen Arbeitnehmer.

Die Informationstechnik (IT) ist weiterhin der wichtigste Wachstumstreiber auf dem ITK-Markt. Nach den aktuellen Bitkom-Zahlen wurden in Deutschland im Berichtsjahr 149,7 Milliarden Euro mit IT umgesetzt, das entspricht einem Plus von 4,4 Prozent. Am stärksten wuchsen dabei die Umsätze für Softwarelösungen (46,5 Milliarden Euro; +9,5 Prozent). Diese Entwicklung ist insbesondere auf den anhaltenden Boom bei Künstlicher Intelligenz zurückzuführen. Darüber hinaus wurden auch Kollaborationstools zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten in Unternehmen und Sicherheitssoftware stark nachgefragt. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen insgesamt stiegen laut Bitkom 2024 um 3,8 Prozent auf 51,2 Milliarden Euro.

2.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Personal und Sozialbereich

Zum 31.12.2024 beschäftigte die msg systems AG 2.983 fest angestellte Mitarbeitende (inkl. Vorstand und Auszubildende). Die Zahl der Auszubildenden belief sich auf 72 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr (2023: 3.309) verringert sich der Wert damit insgesamt um 326 Beschäftigte. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Ausgliederung des Teilbetriebs zurückzuführen.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten wird über ein ganzheitliches Konzept sichergestellt, fortlaufend evaluiert und bedarfsorientiert um neue Angebote erweitert. Die Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Unternehmensziele.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot umfasst über 200 Schulungen zu verschiedenen Themen für alle Karrierepfade und berufliche Entwicklungsstadien sowie Ausbildungsprogramme für spezielle Zielgruppen (z.B. Projektleitungen, Führungskräfte). Die cloudbasierte Lernplattform „lexa“ (learn.explore.apply) bietet eine Reihe von bedarfs- und praxisorientierten Trainings, Lernangeboten und zielgruppenspezifischen Programmen für personalisierte Lernerfahrungen.

Im Jahr 2024 wurde planmäßig der Survey aus 2023, der sich auf die Messung der Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Unternehmenskultur fokussierte, in den jeweiligen Organisationseinheiten mit den Mitarbeitenden nachbereitet.

Zudem führte der Zentralbereich Personal im November eine Erhebung der allgemeinen Stimmung im Unternehmen durch. Das Stimmungsbarometer hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert, zeigt aber insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden im Wesentlichen in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Standardprodukte zu den aktuellen Themenstellungen des Marktes, in eine stetige Qualitätsverbesserung und die evolutionäre Entwicklung der nächsten Softwaregeneration investiert. Diese wird kontinuierlich an den Erfordernissen des Marktes ausgerichtet und vor allem stärker modularisiert. Der steigende Funktionsumfang und die erhöhte Komplexität, ausgelöst durch zukünftige aufsichtsrechtliche Bestimmungen, erfordern hier weiterhin umfangreiche Maßnahmen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,0 Mio. EUR (Vorjahr 11,0 Mio. EUR). Der Zeitaufwand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte bewegte sich insgesamt leicht über dem Vorjahresniveau.

Es wurde nach Bilanzierungsrichtlinie der msg systems AG keine Aktivierung für die selbst erstellten Produkte vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 248 (2) HGB wurde nicht ausgeübt.

Wertesystem & Leitlinien

Seit 1. Juli 2016 steht der Code of Conduct der msg systems AG zur Verfügung. Er ist ein Verhaltenskodex und drückt das Selbstverständnis der Gesellschaft im internen Umgang miteinander sowie im externen Verhalten gegenüber Kunden, Partnern und Lieferanten aus. Der Code of Conduct wird bei der msg systems AG fortlaufend weiterentwickelt und angepasst.

2.3 Geschäftsverlauf

Da aufgrund der strukturellen Veränderungen durch den bereits erläuterten Teilbetriebsübergang ein Vorjahresvergleich nicht aussagekräftig wäre, werden in diesem und den folgenden beiden Abschnitten die Vorjahreswerte des Geschäftsbereichs Automotive herausgerechnet, um somit eine Vergleichbarkeit herzustellen.

Die msg systems AG hat in einem herausfordernden Geschäftsjahr 2024, das insbesondere von einem schwierigen wirtschaftlichen und inflationären Umfeld geprägt war, insgesamt eine gute Umsatzentwicklung verzeichnet. In diesem wirtschaftlichen Umfeld wuchs die Gesamtleistung um 3,2 Prozent auf 511.584 TEUR und lag somit im Rahmen des geplanten Budgetziels.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 535.898 TEUR erzielt. Die zwei Hauptgeschäftsfelder, in denen der meiste Umsatz erzielt wurde, sind die Geschäftsbereiche Insurance und Public Sector, die zusammen wie im Vorjahr zu ca. zwei Drittel der Umsatzerlöse beigetragen haben. Der im Vorjahr umsatzmäßig drittgrößte Geschäftsbereich Automotive wurde auf die Tochtergesellschaft msg for automotive gmbh ausgegliedert.

Der Hauptmarkt für die erzielten Umsätze der msg systems AG bleibt unverändert Deutschland.

Das sehr hohe Niveau an Aufträgen von Bestandskunden trägt maßgeblich zu dieser stabilen und positiven Geschäftsentwicklung bei. Im Geschäftsjahr konnte der Großteil des Umsatzes mit Bestandskunden erzielt werden.

Trotz der Steigerung der Gesamtleistung hat sich die Auslastung der operativ tätigen Mitarbeitenden gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2024 deckt die für 2025 geplanten Umsätze bereits zu mehr als die Hälfte ab.

2.4 Ertragslage

Das EBIT beträgt in diesem Geschäftsjahr 11.291 TEUR und liegt somit sehr deutlich unter den in der Budgetplanung 2024 gesteckten EBIT-Zielen. Dies liegt unter anderem an geringen Verkaufspreissteigerungen, da inflationsgetriebene Kostensteigerungen nur bedingt an die Kunden weitergegeben werden konnten. Weitere Gründe sind in der im Vergleich zu 2023 schwächeren Auslastung sowie der außerplanmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten zu sehen. Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in der im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Umsatzrentabilität wider.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 263.411 TEUR (Vorjahr 268.022 TEUR) und entsprechen einer Quote des Personalkostenanteils von 51,5 Prozent (Vorjahr 54,1 Prozent) bezogen auf die Gesamtleistung. Die positive Entwicklung der Quote im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Rückgang der variablen Bezüge sowie den Abbau von Überstunden und Urlaubszeiten zurückzuführen.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis beläuft sich im Jahr 2024 auf insgesamt 26.568 TEUR (Vorjahr 41.575 TEUR). Das Finanzergebnis basiert im Wesentlichen auf Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 21.969 TEUR (Vorjahr 47.409 TEUR).

Kennzahlen zur Ertragslage	2024	Vorjahr	Veränderung
Umsatzrentabilität	2,2 %	2,5 %	-0,3
Personalkostenanteil	51,5 %	54,1 %	-2,6

2.5 Vermögenslage

Die msg systems AG weist eine sehr solide Vermögens- und Finanzlage auf. Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen durch die Minderung des Working Capital verringert. Unverändert zu den Vorjahren machen die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mittlerweile mehr als die Hälfte der Bilanzsumme aus.

Die Investitionen in das Anlage- und Umlaufvermögen konnten aus den laufenden zur Verfügung stehenden Finanzmitteln getätigt werden. Es bestehen keine langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Aufgrund des Bilanzgewinns hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent auf 397.220 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt mit 76,1 Prozent im Geschäftsjahr 2024 wie auch in den Vorjahren deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die Vermögenslage ist darüber hinaus durch die folgenden Kennzahlen charakterisiert:

Kennzahlen zur Vermögenslage	2024	Vorjahr	Veränderung
Bilanzsumme (in TEUR)	521.802	535.064	-2,5 %
Eigenkapitalquote	76,1 %	73,1 %	3,0
Fremdkapitalquote	23,9 %	26,9 %	-3,0

2.6 Finanzlage und Investitionen

Die Finanzierung der laufenden Geschäfte sowie die Durchführung der geplanten Investitionen waren zu jeder Zeit sichergestellt. Der Gesellschaft stehen am Bilanzstichtag liquide Mittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 52.275 TEUR (Vorjahr 48.106 TEUR) zur Verfügung. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 24.717 TEUR (Vorjahr -6.420 TEUR). Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Veränderung des Working Capital sowie der Rückerstattung von zu viel gezahlten Steuern zurückzuführen. Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 9.537 TEUR (Vorjahr 32.636 TEUR) ist vor allem auf erhaltene Dividendenzahlungen zurückzuführen. Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -30.085 TEUR (Vorjahr -20.170 TEUR) entfällt im Wesentlichen auf Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin.

2.7 Zusammenfassende Beurteilung der Geschäftslage

Insgesamt verfügt die msg systems AG nach Ablauf des Geschäftsjahres 2024 über eine sehr solide Vermögens- und Finanzlage sowie unter Berücksichtigung der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine akzeptable Ertragslage. Dies wird unter anderem durch eine hohe Eigenkapitalquote widergespiegelt. Darüber hinaus kann die msg systems AG wie im Vorjahr auf ein positives Finanzergebnis zurückgreifen.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Geschäftslage unter Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten als zufriedenstellend.

2.8 Erläuterung der Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtleistung}}$
Personalkostenanteil	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$
Working Capital	Umlaufvermögen-kurzfristiges Fremdkapital
Cashflow	Ermittlung nach DRS 21

3 Risiko- und Chancenbericht

Die msg systems AG unterliegt in ihrem Geschäft zahlreichen Chancen und Risiken, deren Eintreten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage positiv wie negativ beeinflussen bzw. dazu führen, dass die im Rahmen der künftigen Geschäftsentwicklung gesetzten Ziele nicht erreicht oder übertroffen werden können. Im Rahmen des unternehmerischen Handelns ist es notwendig, Risiken einzugehen. Diese Risiken müssen gemanagt, Chancen aber auch rechtzeitig erkannt werden, um nachhaltige Erfolge erzielen zu können.

Risikomanagementsystem – internes Kontrollsystem

Die msg systems AG hat mit dem Bereich GRO (Group Risk & Organisation) unter der Leitung des Chief Risk & Security Officers (CRO) eine eigenständige Einheit geschaffen, welche innerhalb des Unternehmens die Governance- und Kontrollfunktionen zusammenführt und die Themen Regulatorik, Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitätsmanagement und ESG organisiert. Dazu gehören auch ein regelmäßiger Austausch und Steuerung der identifizierten Unternehmensrisiken mit dem zuständigen Vorstand und die Berichterstattung an den Gesamtvorstand sowie den Aufsichtsrat.

Dazu hat die msg systems AG neben dem Rechnungswesen ein Controlling und Berichtswesen aufgebaut, mit dem in einem monatlichen und vierteljährlichen Rhythmus über die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen der einzelnen Bereiche wie auch über die voraussichtliche wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung in den kommenden Monaten berichtet wird.

In der msg systems AG bestehen ein Risikomanagementsystem und ein internes Kontrollsystem, auch im Hinblick auf die Prozesse, Risiken und Kontrollen der Rechnungslegung, die den Jahresabschluss wesentlich beeinflussen können.

Die wesentlichen Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind klare Zuordnungen der Verantwortlichkeit, Kontrollen bei der Abschlusserstellung und Zugriffsregelungen für alle abschlussrelevanten EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip sowie die Funktionstrennung sind dabei wichtige Prinzipien. Die erforderlichen Richtlinien (wie z. B. Bilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) sind eingerichtet und werden laufend aktualisiert. Ebenso erfolgt die entsprechende Überprüfung bezüglich ihrer Einhaltung.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Signifikante Werthaltigkeitsrisiken bestehen aufgrund der aktuellen konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung im Finanzanlagevermögen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und den dazugehörigen Ausleihungen. Um eine möglichst große Gewissheit über das künftige Entwicklungspotenzial einer Tochtergesellschaft zu erhalten, ist bei den jeweiligen Vorhaben eine Vielzahl von Experten und Entscheidungsträgern aus den Geschäfts- und Zentralbereichen sowie Stabsstellen involviert. Federführend bei Akquisitionsvorhaben sowie für das laufende Beteiligungscontrolling ist die Stabstelle Beteiligungsmanagement.

Hinsichtlich des Kreditrisikos bestehen nur bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Risiken. Für das geschätzte Ausfallrisiko wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen in ausreichender Höhe vorgesorgt. Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind aktuell keine Ausfallrisiken erkennbar. Diese sind bei Banken mit einem guten Rating angelegt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bestehen keine wesentlichen Ausfallrisiken.

Chancen und Risiken aus operativen Geschäftsbereichen

Das Verhalten der Kunden bei Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie bei Ausgaben für laufende Unternehmensberatung wird sehr stark durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung beeinflusst.

Das Marktvolumen kann sich durch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfeldes reduzieren. Die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im Kernmarkt Deutschland, ist ein Risikofaktor, der die msg systems AG in den einzelnen Segmenten unterschiedlich beeinflussen kann.

Durch die Konsolidierung im IT-Markt und die zunehmende Globalisierung im Kundenumfeld besteht die Gefahr einer weiteren Zunahme des Wettbewerbs. Immer stärker macht sich hier die veränderte Arbeitswelt durch die Möglichkeiten von remote Arbeit bemerkbar, dadurch wird der IT-Dienstleistungsmarkt internationalisiert und Kunden können Dienstleistungen global einkaufen, was zu einem höheren Angebot und weniger Nachfrage nach deutschen Beratern mit hohen Kosten führt. Durch die Ausrichtung auf spezielle Marktnischen wird versucht, diesem Risiko entgegenzuwirken. Gezielte strategische Kooperationen und eine vorsichtige, stets am Markt bzw. Kunden orientierte Weiterentwicklung der Produkte tragen ebenfalls dazu bei, die vorhandenen Risiken zu minimieren. Darüber hinaus kann durch das Sourcing mit eigenen Nearshore- und Offshore Standorten auf die Kostenstruktur eingewirkt werden.

Mit wachsender Unternehmensgröße nimmt auch die Anzahl der Großprojekte zu. Die Umsetzung solcher Großprojekte beinhaltet aufgrund der Komplexität der Systeme das Risiko, dass Projekte nicht profitabel abgewickelt werden können, weil Kosten das vereinbarte Budget überschreiten, Termine nicht eingehalten werden oder die erbrachten Leistungen nicht dem vereinbarten Pflichtenheft oder der geforderten Qualität entsprechen und evtl. deshalb Zusatzaufwände und Zusatzkosten entstehen. Zur Minimierung dieser Risiken wird bei allen Großprojekten ein gesondertes Projektcontrolling eingerichtet. Vertragsverhandlungen werden durch spezialisierte, interne Juristen und externe Anwaltskanzleien begleitet. Durch das Auditverfahren für Großprojekte sollen Risiken zudem früher erkennbar werden.

Wie alle Softwareprodukte können auch die Produkte der msg systems AG Fehler enthalten, deren Behebung im Rahmen der Gewährleistung die Kosten erhöht und damit die Gewinnspanne beeinflusst bzw. mit Schadensersatzansprüchen an die msg systems AG einhergehen kann. Das Unternehmen übernimmt in der Regel die branchenübliche Gewährleistung. Die Haftungsverpflichtungen werden, soweit möglich, vertraglich auf das gesetzlich zulässige Mindestmaß begrenzt. Dennoch ist, wenn auch mit einer geringen Wahrscheinlichkeit nicht ausgeschlossen, dass vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkungen für unwirksam erachtet werden.

Die Geschäftsentwicklung in der Branche Public Sector hängt in starkem Maß von politischen Entscheidungen und der Entwicklung öffentlicher Haushalte ab. Für die nächsten Jahre sind umfangreiche Programme zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung vorgesehen, die eine stabile Entwicklung in diesem Geschäftssegment ermöglichen. Die möglichen Auswirkungen von Veränderungen hinsichtlich der politischen Entscheidungsträger sowie die künftigen Steuereinnahmen der öffentlichen Hand sind allerdings nur bedingt einschätzbar.

Durch die Ausrichtung auf verschiedene Branchen, die Etablierung weiterer Branchen sowie die Entwicklung von spezialisierter Standardsoftware für einzelne Segmente und Nischen werden mögliche kritische Entwicklungen in einzelnen Bereichen abgefedert und neue Möglichkeiten der Wertschöpfung generiert. Deshalb ist es weiterhin das Ziel der msg systems AG, die Expertise als Branchenspezialist auszubauen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette der jeweiligen Branche alle Leistungen aus einer Hand anbieten zu können.

Chancen und Risiken im Personalbereich

Das Personalwachstum der vergangenen Jahre sowie die Herausforderungen des Marktumfeldes bedingen eine laufende Anpassung der Organisation in Hinblick auf Strukturen und Prozesse. Ziel ist es sowohl Ressourcenengpässe und Aufgabenkonzentrationen zu vermeiden als auch eine gleichmäßige Auslastung sicherzustellen.

Das Sourcing mit eigenen Nearshore- und Offshore-Standorten gewinnt zunehmend an Bedeutung, um den Herausforderungen des Marktes wirksam zu begegnen.

Der Personalmarkt ist limitiert; aufgrund des demografischen Wandels gerade in Hinblick auf Nachwuchskräfte. Weiteres gezieltes Wachstum und die Gewährleistung einer ausgewogenen Altersstruktur im Unternehmen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Parallel wird weiterhin in die Modernisierung der IT und der Arbeitsplätze und Räumlichkeiten investiert. Ziel ist sowohl die Kollaboration und Begegnung an den Standorten zu fördern als auch die positiven Erfahrungen mit mobiler Arbeit fortzusetzen.

Die msg systems AG ist insgesamt bestrebt ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten und den bestehenden Mitarbeitenden zu ermöglichen, sich zu entwickeln und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Die regelmäßig durchgeführten Befragungen der Mitarbeitenden zeigen, welche Aspekte der Unternehmenskultur besonders geschätzt werden und wo im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses noch Optimierungen vorgenommen werden können.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken werden durch die Einbeziehung der internen Rechtsabteilung bzw. von externen Rechtsanwälten vermindert. Das Unternehmen ist im normalen Umfang Gewährleistungsansprüchen ausgesetzt. Zur Absicherung derartiger Ansprüche sind ausreichend Rückstellungen gebildet. Risikomindernd wirkt sich hier auch das Qualitätsmanagement für die Produkte aus.

IT Risiken

Die msg systems AG betreibt ein zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem nach ISO / IEC 27001:2022 und beurteilt im Rahmen des Risikomanagementprozesses kontinuierlich Bedrohungen wie die aktuell zunehmende Gefahr durch Cyberangriffe oder entstehende Konzentrationsrisiken bei der Auswahl von Cloud-Anbietern.

Die Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen wird sowohl im Projektmanagement als auch bei der Einführung oder Änderung von IT-Systemen durch die zuständigen Informationssicherheitsbeauftragten überwacht und etwaige IT-Risiken gesteuert.

Gesamtaussage

Zum Berichtszeitpunkt und in absehbarer Zeit sieht der Vorstand keine Einzelrisiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können. Auch aus der Gesamtsumme der Risiken lässt sich aus Sicht des Vorstandes eine derartige Gefährdung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts nicht erkennen.

4 Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Ökonomen der OECD, gehen davon aus, dass die deutsche Wirtschaft im Jahr 2025 um 0,4 Prozent wächst. Die Prognose hat sich damit nahezu halbiert. Noch im Dezember des vergangenen Jahres waren die Fachleute davon ausgegangen, dass die deutsche Wirtschaft 2025 um 0,7 Prozent wächst. Damit hinkt Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin hinterher.

Im Dezember 2024 ging der Branchenverband Bitkom noch davon aus, dass die Ausgaben für Informationstechnologie und Telekommunikation 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Prozent auf 232,8 Milliarden EUR wachsen werden. Der ITK-Sektor würde damit signifikant stärker wachsen als die Wirtschaft insgesamt. In der Informationstechnik wird für 2025 ein Umsatz von 158,5 Milliarden EUR prognostiziert. Im Vergleich zu 2024 wäre das ein Wachstum von 5,9 Prozent. Dabei würden die Ausgaben für Software in diesem Segment mit voraussichtlich 9,8 Prozent auf 51,1 Milliarden EUR das größte Wachstum ausmachen. Mit einem Volumen von 53,8 Milliarden EUR (+5,0 Prozent) bilden die IT-Services 2025 den größten Anteil des IT-Marktes ab, noch vor der IT-Hardware, so die Schätzung von Bitkom zu Beginn des Jahres.

Geschäftstätigkeit und Strategie

Ausgehend von den veränderten Marktbedingungen hat msg systems AG strategische Eckpfeiler sowie Handlungsfelder für die kommenden Jahre im Rahmen der sogenannten Roadmap 2025 identifiziert. Mit der Roadmap 2025 wurden strategische Ziele definiert, die auch vor dem Hintergrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen ihre Gültigkeit behalten haben und in den kommenden Jahren richtungsweisend für das Unternehmen sein werden. Um die Innovationen des Marktes bestmöglich zu nutzen und so den Kunden die passenden Lösungen anbieten zu können, verfolgt die msg systems AG eine klare Portfolio- und Delivery-Strategie. Wir arbeiten im sogenannten TrendRADAR die wichtigsten Technologie-Trends heraus, bewerten sie hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Relevanz und greifen auf diese Weise Marktentwicklungen frühzeitig auf. Dabei fokussieren wir uns auf die aktuellen Schwerpunktthemen (Corporate Key Topics) Cloud, KI, Digitalisierung, SAP und Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG). Die Marktstrategie betreffend, wird die msg systems AG auch weiterhin auf die stark ausgeprägte Branchenexpertise setzen, die es ermöglicht, die Kernprozesse der Kunden zu optimieren und diese als vertrauensvoller Partner mitzugestalten. Darüber hinaus wurde die Roadmap 2025 um die One Group Strategy ergänzt und somit eine für die Breite der msg-Gruppe sinnstiftende Ambition gegeben. Im Zuge dessen fokussiert sich die msg systems AG aktuell auf die Umsetzung der strategischen Maßnahmen. Dazu wurde auch ein strategisches Maßnahmen-Portfolio verabschiedet.

Gesamtleistungs- und Ergebnisentwicklung

Nach aktueller Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung rechnet der msg-Vorstand mit einem Übergangsjahr 2025. In diesem Jahr sollen unter anderem weitergehende Investitionen getätigt werden, um die msg systems AG zukunftssicher aufzustellen. Demzufolge geht man für das Geschäftsjahr von einem moderaten Rückgang der Gesamtleistung und einem sehr deutlichen Rückgang des EBIT aus. Eine Korrektur der Geschäftsplanung ist zu einem späteren Zeitpunkt, vor allem in Hinblick auf das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld auf dem Hauptmarkt in Deutschland, nicht ausgeschlossen.

Investitionen und Finanzierung

Die Planungen für 2025 sehen ein unverändert hohes Investitionsniveau in Forschungs- und Entwicklungsprojekte vor.

Aufgrund der positiven Liquiditätssituation ist kein externer Finanzierungsbedarf für die geplanten Investitionen im Jahr 2025 absehbar.

Personal

Um auch in Zukunft innovativ und profitabel arbeiten zu können, sind qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeitende unerlässlich für den Erfolg der msg systems AG. Es ist somit von zentraler Bedeutung, auch künftig in die Weiterentwicklung der bestehenden Mitarbeitenden zu investieren, insbesondere Leistungsträger und Keyplayer an das Unternehmen zu binden sowie gezielt gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte dazu zu gewinnen. Insgesamt wird großer Wert auf eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden gelegt und dies durch eine kontinuierliche Personalentwicklung unterstützt.

Für die kommenden Perioden erwartet die Gesellschaft eine zum Geschäftsverlauf korrespondierende Entwicklung an Mitarbeitenden.

Gesamtaussage

Trotz der schwierigen weltpolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blickt der Vorstand der msg systems AG optimistisch in die Zukunft. Er rechnet mittelfristig mit einer positiven Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

5 Spezielle Pflichtangaben

5.1 Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Benachteiligende Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des beherrschenden Unternehmens oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens wurden nicht getroffen oder unterlassen.

5.2 Regelung zur Geschlechterquote im obersten Management

Als paritätisch mitbestimmtes Unternehmen gemäß Mitbestimmungsgesetz unterliegt die nicht börsennotierte msg systems AG den Vorschriften des § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 Aktiengesetz.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Zielgrößen und deren Erreichung für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, Vorstand sowie den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstandes dargestellt.

Führungsebene	Zielwerte zum 30.06.2025	Istwerte zum 31.12.2024
Aufsichtsrat	20,0 %	25,0 %
Vorstand	12,5 %	20,0 %
Führungsebene 1	20,0 %	13,0 %
Führungsebene 2	30,0 %	13,0 %

Zum 31. Dezember 2024 übertraf die Besetzung im Vorstand und im Aufsichtsrat die festgelegten Zielgrößen deutlich. Die Ziele bei der Besetzung der Führungsebenen 1 und 2 wurden bis zum Ende des Jahres 2024 noch nicht erreicht. Trotz intensiver Prüfung innerhalb der msg Gruppe und am externen Bewerbermarkt konnten für die Führungsebenen 1 und 2 nicht ausreichend Kandidatinnen für die Positionen im IT- und Beratungsumfeld gefunden werden.

Um die Zielwerte zu erreichen, wurden und werden verschiedene Maßnahmen im Bereich der Personalentwicklung durchgeführt. Beispielsweise gibt es ein Mentoring-Programm, welches insbesondere weiblichen Führungskräften mehr Sichtbarkeit, Kontakte und individuelle Förderung zukommen lassen soll. Zusätzlich wird mit einer neuen Schulungsreihe noch gezielter auf die Anforderungen der weiblichen Beschäftigten eingegangen und diese werden bei der Karriereplanung und -entwicklung in der msg systems AG aktiv unterstützt.

Weiterhin wurde aus der Belegschaft heraus ein Frauennetzwerk gegründet, welches durch das zentrale Diversity Management unterstützt und erweitert wird. Hier werden regelmäßig Netzwerktreffen und Impulsvorträge angeboten, welche ebenfalls die Karrierechancen der weiblichen Beschäftigten erhöhen sollen.

In einer neuen Staffel des Excellence Programmes – ein Programm, welches 2023/2024 gezielt exzellenten Mitarbeiterinnen in den Fokus rückt – wurde ein Projekt durchgeführt, welches die Aufgabe hatte herauszuarbeiten, wie eine systematische Frauenförderung bei der msg systems AG gelingen kann, welche Barrieren dazu abgebaut werden müssen und mit welchen Maßnahmen Frauen noch

besser gefördert werden können. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden in der msg sukzessive umgesetzt.

Im Jahr 2024 wurde weiterhin die Role Model Kampagne Colorful Minds bei msg systems AG etabliert, in der unter anderem erfolgreiche Frauen zu Wort kommen, die ihre eigenen Karrierewege skizzieren um als Vorbild für andere weibliche Mitarbeitende zu fungieren.

Schließlich können von allen Beschäftigten verschiedene Angebote zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wahrgenommen werden. Hierzu zählen insbesondere das sehr flexible Arbeitszeitmodell 2.0 der msg systems AG mit seinen Kurzzeit- und Langzeitkonten.

Ismaning, 31. März 2025

msg systems AG

Dr. Jürgen Zehetmaier
(Vorsitzender)

Dr. Andrea van Aubel
Vorstand

Karsten Redenius
Vorstand

Dr. Frank Schlottmann
Vorstand



Bestätigungsvermerk

msg systems AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die msg systems AG, Ismaning

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der msg systems AG, Ismaning, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der msg systems AG, Ismaning, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen

und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes

der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v3-hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Landshut, den 08.05.2025

BBT Control Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bendel".

Bendel
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Braun".

Braun
Wirtschaftsprüfer